

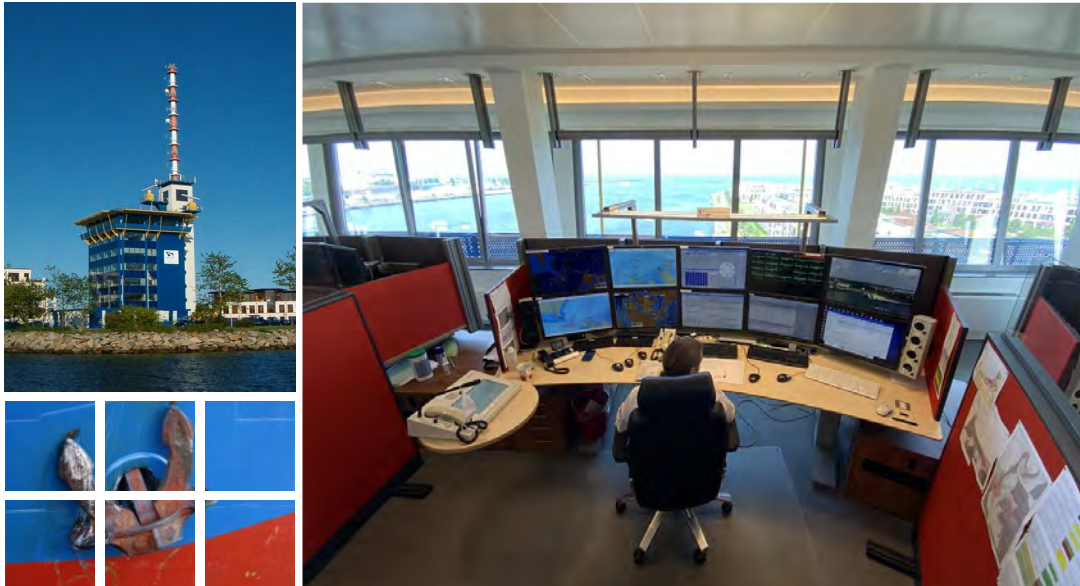
(7)

Maritime Verkehrssicherung am Beispiel einer Küsten-Verkehrszentrale der WSV

Philipp Wiedemann - Warnemünde

Für lebendige Wasserstraßen

Maritime Verkehrssicherung am Beispiel einer Küsten- Verkehrszentrale der WSV



Agenda

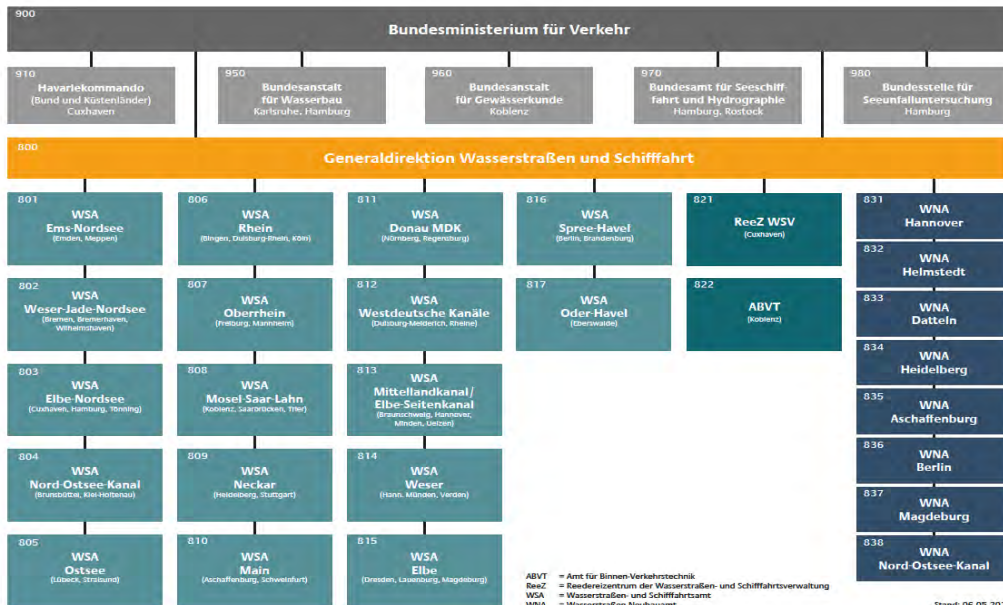


- Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Systemkonzept Maritime Verkehrssicherheit
- Maritime Verkehrssicherung
- Die Verkehrszentrale Warnemünde

15. Oktober 2025
 Philipp Wiedemann
 Leiter der Verkehrszentrale



Aufbau der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



Rechtliche Grundlagen der WSV

- Grundgesetz
- See- bzw. Binnenschiffahrtsgesetze
- Wasserstraßengesetz, Schiffsicherheitsgesetz
- See- bzw. Binnenschiffahrtstraßen-Ordnungen
- Schiffsicherheitsverordnung, Binnenschiffsuntersuchungsordnung
- weitere

Zielsetzung der WSV

- Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs
- Schutz Dritter vor den von der Schifffahrt ausgehenden Gefahren
- Schutz der Umwelt vor den von der Schifffahrt ausgehenden Gefahren
- Unterstützung der deutschen Schifffahrt und der Leistungsfähigkeit der deutschen Häfen
- weitere

Systemkonzept Maritime Verkehrssicherheit



Standorte der Verkehrszentralen



Maritime Verkehrssicherung

Begriffsdefinition (MVS):

Die von einer Küstenverkehrszentrale

- zur Verhütung von Kollisionen und Grundberührungen,
- zur Verkehrsablaufsteuerung oder
- zur Verhütung der von der Schifffahrt ausgehenden Gefahren für Dritte und die Meeresumwelt

gegebenen

- Verkehrsinformationen und
- Verkehrsunterstützungen sowie erlassenen
- Verfügungen zur Verkehrsregelung und -lenkung.

Maritime Verkehrssicherung

Operative Umsetzung (MVS):

Lagebilderstellung

Erfassung, Plausibilisierung und Bewertung von Verkehrs-, Revier- und Umweltdaten.

Lagebildauswertung

Detektion von Gefahren und Störungen für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs und für Dritte oder die Meeresumwelt.

Einleiten von Maßnahmen

Beseitigung von Gefahren, Störungen und Minimierung von Schäden mit geeigneten Mitteln.

Die Eingriffsstufenleiter

Verkehrsinformationen

Nautische Warnnachrichten sowie regelmäßige Mitteilungen über die Verkehrslage, Fahrwasserzustände, sowie Wetter- und Tideverhältnisse (stündliche Lagemeldung).

Verkehrsunterstützungen

Hinweise und Warnungen, die sich entsprechend den Erfordernissen der Verkehrslage auf Positionen, Passierzeiten, Kurse, Geschwindigkeiten oder Manöver bestimmter Schiffe erstrecken.

Verkehrsregelungen

Schiffahrtspolizeiliche Verfügungen im Einzelfall, die entsprechend den Erfordernissen der Verkehrslage Regelungen über Vorfahrt, Überholen, Begegnen, Höchst- und Mindestgeschwindigkeiten oder über das Befahren einer Seeschiffahrtsstraße umfassen können.

Beispielhafte Gefahren und Störungen



Verkehrszentrale Warnemünde

Beschäftigte

- 1 Leiter der Verkehrszentrale
- 7 Nautiker vom Dienst
- 19 Nautische Assistenten

Umweltdatenerfassung

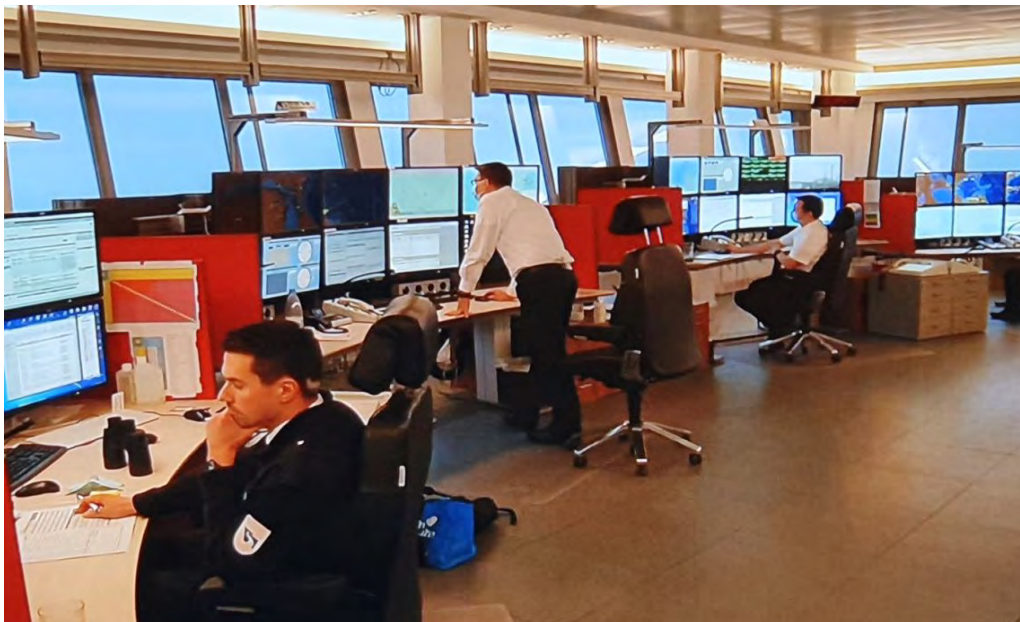
- Wasserstand
- Winddaten
- Sichtweite
- Videoüberwachung

Technische Ausstattung

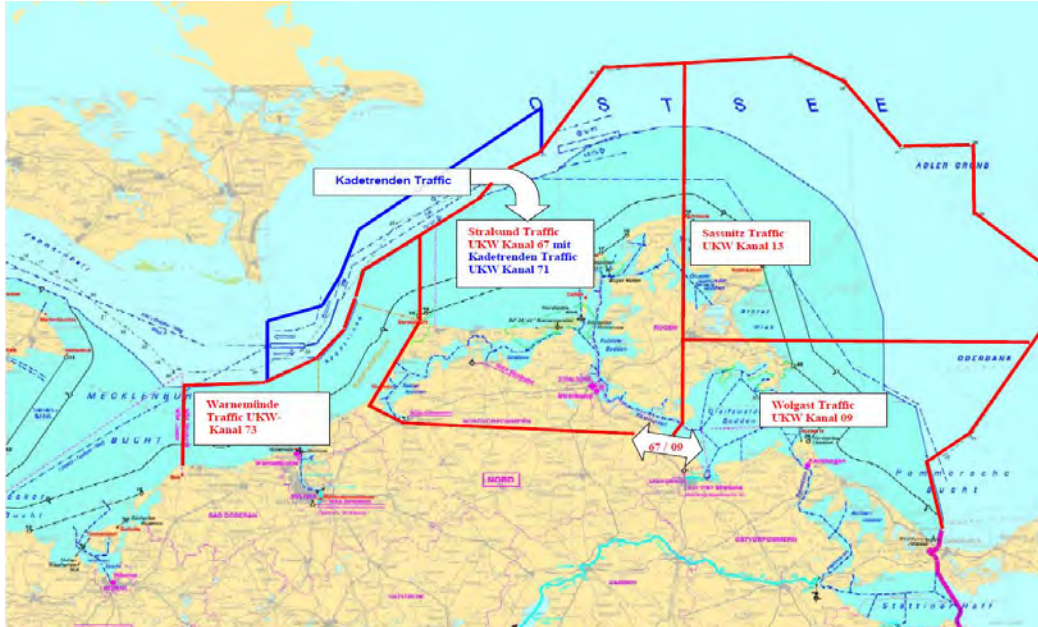
- Radar- und AIS-Systeme
- Seefunkanlagen
- elektronische Seekartensysteme
- Schiffsdatenverarbeitungssysteme
- Steuerung und Überwachung fester Seezeichen



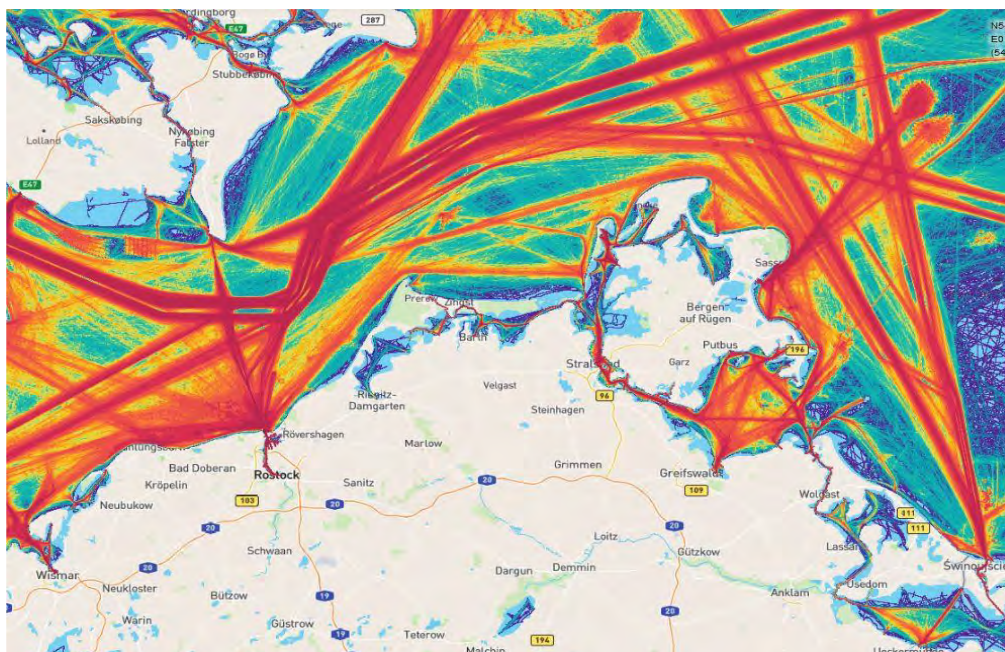
Wachraum



Traffic - Sektoren



Verkehrsströme



Für lebendige Wasserstraßen



Kennzahlen des Revieres

- Küstenlinie außen: ca. 260 km
- Küstenlinie innen: ca. 1.100 km

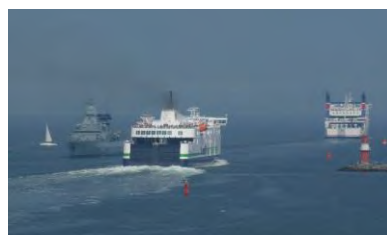
- ca. 800 km Seeschiffahrtsstraßen
- ca. 120 km Binnenschiffahrtsstraßen

- ca. 4.500 km jährliche Fahrwasserpeilungen
- feste Seezeichen: 150 Leuchttürme und Baaken, etc.
- schwimmende Seezeichen: 1.200 Tonnen
- 26 fernüberwachte Wasserstandspegel
- 10 Seefunkstationen
- 8 WSV Schiffe

Für lebendige Wasserstraßen



In der westlichen Ostsee verkehrende Schiffe



Für lebendige Wasserstraßen

Bilder des Revieres



Für lebendige Wasserstraßen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

